

II-3497 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

GZ. 10.000/1-Par1/88

Wien, 2. März 1988

Parlamentsdirektion

1458/AB

Parlament
1017 Wien

1988 -03- 15

zu 1479/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1479/J-NR/88, betreffend Planstelleneinsparungen und Raumbedarf, die die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Krünes und Genossen am 14.1.1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

In meinem Ressort (einschließlich Bundestheater) wurden im Jahre 1988 gegenüber dem Jahr 1987 insgesamt 20 Planstellen eingespart.

ad 3) und 4)

Aus Einsparungen im Planstellenbereich läßt sich nicht unbedingt eine Verringerung des Raumbedarfs ableiten. In vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung besteht so große Raumnot, daß durch Einsparungen im Planstellenbereich der Raumbedarf kaum verringert werden kann. Darüber hinaus führen Personalreduktionen innerhalb von Organisationseinheiten (z.B. Schreibstellen, Amtsdruckereien, EDV-Anlagen u.ä.) schon deshalb nicht zu einer Verringerung des Raumbedarfs, weil dem einzelnen Bediensteten kein eigener Raum, sondern nur ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Der Raumbedarf wird auch von der Einführung neuer Bürotechnologien, wie etwa vernetzte Textverarbeitungssysteme und EDV-Verbundlösungen, bestimmt.

Aus den angeführten Gründen kann ich derzeit keine Aussage darüber treffen, ob und in welchem Umfang sich der Raumbedarf künftig verringern wird.